



In Washington wird über eine Gentechnik-Kennzeichnung für Lebensmittel abgestimmt (Foto: Label It Wa)

Washington stimmt über Gentechnik-Kennzeichnung ab

Veröffentlicht am: 09.01.2013

Im US-Bundesstaat Washington wird über eine Gentechnik-Kennzeichnung abgestimmt. Mit über 340.000 Unterschriften sammelten Gruppen wie „Label It Wa“ deutlich mehr als mindestens nötig, um den Prozess in Gang zu bringen. Nun muss sich das Parlament in der Hauptstadt Olympia mit der Initiative befassen. Falls die Abgeordneten die Kennzeichnung gentechnisch veränderter Lebensmittel nicht selbst einführen, entscheiden die Wähler in einer Volksabstimmung.

Eine Senatorin aus Washington State, die Demokratin Marilyn Chase, zeigte sich gegenüber der Zeitschrift Food Navigator erfreut: „Ich bin sehr davon überzeugt, dass ich ein Recht ha-

be, zu wissen, welche Art von Essen ich zu mir nehme. Für mich ist das vor allem eine wichtige Frage der Wahlfreiheit.“ Einer Gentechnik-Kennzeichnung auf Verpackungen räumte sie gute Chancen ein: „Wir haben Umfragen, die zeigen, dass 72 Prozent der Menschen in diesem Bundesstaat diese Initiative unterstützen“, so die Politikerin.

Im November letzten Jahres wurde auch in Kalifornien – unter großer medialer Aufmerksamkeit – über eine solche Kennzeichnung abgestimmt. Dabei stimmten 47 Prozent der Wähler für das Label, 53 Prozent dagegen. Die Gentechnik-Industrie und große Lebensmittelkonzerne hatten 45 Millionen Dollar in eine Kampagne gegen die Kennzeichnung gesteckt. [dh]

Links zu diesem Artikel

- [Food Navigator: Washington GMO initiative easily clears signatures bar \(08.01.13\)](#)
- [Label It Wa: I-522](#)
- [Infodienst: Kalifornien: Gentech-Kennzeichnung gescheitert \(07.11.12\)](#)
- [Infodienst Dossier: 'Ohne Gentechnik'-Kennzeichnung](#)